

*Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann im Interview mit der «Davoser Zeitung»***«Am Lebensende zählen die Erlebnisse»**

Kürzlich fand auf dem Davoser Golfplatz zum elften Mal das Gofus Benefiz-Golfturnier statt. Auch Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann liess es sich nicht nehmen, für einen guten Zweck zu spielen. Im Interview erklärt er unter anderem, weshalb er gerne an solchen Benefizturnieren teilnimmt.

Urs Lehmann, Sie haben eben Ihre Runde am Gofus Golf-Benefizturnier abgeschlossen. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Leistung?

Urs Lehmann: Für meine Verhältnisse habe ich eine gute Runde absolviert. Zu Beginn bekundete ich etwas Mühe mit dem starken Regen, aber ich habe mich gut anpassen können. Die Davoser haben einen schönen Golfplatz.

Gofus bedeutet ja Golf und Fussball. Welche Beziehung haben Sie zu diesen beiden Sportarten?

Ich spielte einst selber Fussball in der 3. Liga, und wir haben zudem während meiner Skikarriere gerne Fussball gespielt, denn es handelt sich um ein super Ausgleichstraining. Zum Golfsport kam ich nach meiner Karriere als Weltcup-Skifahrer. Ich nehme jedoch ausschliesslich an Plausch- und Charityturnieren teil. Wenn man wie ich einmal Spitzensportler war, hat man alle Sportarten gern.

Wie gefällt Ihnen der Davoser Golfplatz?

Wie gesagt finde ich ihn sehr schön. Bis jetzt habe ich aber erst zwei- oder dreimal hier gespielt. Es ist schade, dass ich nicht mehr hier oben zu Gast sein kann.

Welche Beziehungen hegen Sie sonst noch zu Davos?

Meine Beziehungen zur Region sind vielfältig. Davos hat sportlich unglaublich viel zu bieten. Als Weltcupfahrer habe ich viel hier oben trainiert, und ich bin glaube ich immer noch der jüngste Gewinner des Parsenn Derbys aller Zeiten. Heute befindet sich eines der nationalen Leistungszentren von Swiss-Ski in Davos. Die höchste Stadt in den Alpen darf ohne Übertreibung als sportliche Hochburg bezeichnet werden.

Beim Gofus Golfturnier handelt es sich um einen Benefiz-Anlass. Wie wichtig sind Ihnen solche Events für einen guten Zweck?

Mir sind solche Anlässe sehr wichtig. Ich habe durch den Sport viel erhalten. Dank



Urs Lehmann bestreitet gerne Benefiz-Anlässe wie das Gofus-Golfturnier in Davos.

Bild: zVg/Gofus Suisse.

der Teilnahme an Benefizevents erhalte ich eine gute Möglichkeit, etwas davon zurückzugeben, was ich früher erhalten durfte. Ich kann dadurch Gutes tun und Menschen unterstützen, denen es nicht so gut geht.

Sie sind einerseits Präsident von Swiss-Ski, zur Hauptsache aber als CEO von Simila-

san. Wie sieht Ihr Tagesablauf angesichts dieser Doppelbelastung aus?

Den Präsidentenjob bei Swiss-Ski kann man sich ähnlich wie ein Verwaltungsmandat vorstellen. Sonst bin ich wie beschrieben als CEO von Similasan tätig. Daraus ergibt sich eine abwechslungsreiche und spannende Mischung, die immer